

XVI.

Jahresbericht

des

Königl. Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.

über das Schuljahr 1889-90,

erstattet

vom Director

A. Scotland.



Inhalt: Schulnachrichten.



Strasburg W.-Pr.

Buchdruckerei von A. Fuhrich.



Jahresbericht

Königliches Gymnasium zu Bonn, W. Pr.

Für die Schuljahre 1888-89

von

Stadtpfarrer W. Pr.

Bonn, Druck Nr. 42.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
Christliche Religionslehre ev. kath.	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	3 3	13 13	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	9
Lateinisch	8	8		9	9	9	9	9	61	—
Griechisch	6	7		7	7	—	—	—	27	—
Französisch	2	2		2	2	5	4	—	17	—
Hebräisch	(2)		—	—	—	—	—	—	(2)	—
Englisch*	(2)		—	—	—	—	—	—	(2)	—
Polnisch	(2)		(2)		(2)			—	(6)	—
Geschichte und Geographie	3	3		3		4	3	3	19	—
Rechnen und Mathematik	4	4		3	3	4	4	4	26	5
Naturgeschichte	—	—	—	2		2	2	2	8	—
Physik	2	2		—	—	—	—	—	4	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3
Zeichnen	(2)					2	2	2	(2) + 6	—
Singen	1			1			—	2	5	1 1/2
Turnen	2	2		2		2	2		10	1 1/2
Sa.	34 + (8)	34 + (8)		34 + (4)		34 + (2)	34 + (2)	32 + (2)	231 + (12)	23

Die nichtobligatorischen Lehrstunden sind eingeklammert. Ausser den verzeichneten Stunden wurden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Herrn Rabbiner Dr. Stiebel erteilt.

* Erst seit Michaelis.

2a. Verteilung der Lehrstunden während des Sommersemesters 1889.

Nr.	Lehrer	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
1.	Scotland, Direktor, Ordinarius I.	6 Griech.	2 Lat. Verg. 2 Griech. Homer				2 Gesch.				12
2.	Prof. Dr. Szelinski, Oberlehrer. Ord. II.	8 Latein	5 Griech.			7 Latein					20
3.	Prof. Dr. Neuhaus, Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch 2 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			20
4.	v. Schaewen, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik	2 Physik			3 Math.	5 Franz.		2 Geogr. 4 Rechn.		22
5.	Dr. Heidenhain, Oberlehrer. Ord. VI.	3 Deutsch	2 Deutsch 6 Latein						9 Latein		20
6.	Lic. Ossowski, Oberlehrer. K. R. - L.	2 Rel. k. 2 Franz	2 Rel. kath. 2 Franz. 2 Hebräisch		2 Rel. kath. 2 Franz.	2 Franz.	2 Rel. k.	2 Rel. k.	3 Rel. k.		23
7.	Chudzinski, Gymnas.-Lehrer. Ord. IV.		2 Polnisch		9 Latein 2 Polnisch		9 Latein 2 Polnisch		2 Polnisch		24
8.	Münster, Gymnas.-Lehrer. Ord. IIIb.	2 Rel. ev.	2 Rel. evang.		2 Rel. evang. 7 Griech.		2 Rel. ev.	9 Latein			24
9.	Hirschberg, Gymnas.-Lehrer. Ord. V.		4 Math.		3 Math. 2 Naturgesch.		2 Natur- gesch.	4 Franz. 4 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.		23
10.	Puschmann, Schulamtskandidat. Ord. IIIa.				7 Griech.	2 Deutsch 2 Latein Ovid			3 Deutsch 1 Gesch.		15
11.	Müller, Schulamtskandidat.						4 Math.	2 Deutsch			6
12.	Herrmann, techn. Lehrer.	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Sing. u. Turnen	30
		2 Zeichnen									
		Gesang									
13.	Glaser, Vorschullehrer.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.	25

2b. Verteilung der Lehrstunden während des Wintersemesters 1889/90.

Nro.	Lehrer	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.	
1.	Scotland, Direktor. Ordinarius I.	6 Griech.	7 Griech.				2 Gesch.				17	
2.	Prof. Dr. Szelinski, Oberlehrer.	beurlaubt										
3.	Prof. Dr. Neuhaus, Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch 2 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		20	
4.	Dr. Heidenhain, Oberlehrer. Ord. VI.	3 Deutsch 8 Latein			2 Latein Ovid				9 Latein		22	
5.	Lic. Ossowski, Oberlehrer. K. R.-L.	2 Rel. k. 2 Franz	2 Rel. kath. 2 Franz.		2 Rel. kath.		2 Franz.	2 Franz.	2 Rel. k.	2 Rel. k.	3 Rel. k.	23
6.	Chudzinski, Gymnas.-Lehrer. Ord. IIIa.	2 Polnisch			9 Latein (7 Griechisch) 2 Polnisch		9 Latein	2 Polnisch			22(7)	
7.	Münster, Gymnas.-Lehrer. Ord. V.	2 Rel. ev.	2 Rel. evang. 6 Latein		2 Rel. evang.		2 Rel. ev.	9 Latein			23	
8.	Hirschberg, Gymnas.-Lehrer. Ord. II.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		2 Naturgesch.		2 Natur- gesch.	2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.		22	
9.	Frech, Gymnasiallehrer. Ord. IV.				3 Math.	3 Math.	5 Franz.	4 Franz. 4 Rechn.	4 Rechn.		23	
10.	Puschmann, Schulamtskandidat. Ord. IIIb.		2 Deutsch				2 Deutsch 7 Latein 7 Griech.		3 Deutsch 1 Gesch.		24	
11.	Müller, Schulamtskandidat.						4 Math.	2 Deutsch			6	
12.	Meifert, cand. prob.				7 Griech.	2 Latein Ovid					9	
13.	Herrmann, techn. Lehrer.	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichn.	2 Turnen		3 Sing. u. Turnen	30	
		2 Zeichnen					2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang				
		3 Gesang										
14.	Glaser, Vorschullehrer.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev.	3 Rel. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.	25	

3. Übersicht über die im Schuljahre 1889/90 absolvierten Pensa.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre: a evangelische: 2 St. Kirchengeschichte von 800—1817, Johannis-Evangelium
Repetitionen. Münster.

b Katholische 2 St. Sakramentslehre. II. Hälfte. Eschatologie, Sittenlehre. — Ossowski.

Deutsch: 3 Std. Hermann und Dorothea. Minna von Barnhelm. Laokoon. Walther v. d. Vogelweide.

Privatim Jphigenie auf Tauris. Stilistik: Kurze Übersicht der am häufigsten vernachlässigten Gesetze; anderes gelegentlich.

Aufsätze: 1 a Richard der dritte. 1 b Ist es richtig, dass Schiller im Wilhelm Tell den Abfall der Schweiz von Deutschland verherrlicht? 2. Welchen Verlauf nimmt nach Goethes Hermann und Dorothea die französische Revolution? 3. Hermann als Vertreter einer neuen Zeit (Klassenarbeit.) 4. Thoas. 5. Kurze Wiedergabe des Lessingschen Beweises für die Unstatthaftigkeit des äussersten Affekts in den Werken der bildenden Kunst. 6. Aus welchen Gründen und unter welchen Bedingungen ist dem Dichter die Darstellung des äussersten Affektes gestattet? 7. Drusus und Germanicus gegenüber den aufständischen Legionen. 8. Welche Züge in der früheren Geschichte Preuzens weisen auf seinen späteren Beruf hin, der leitende Staat Deutschlands zu werden? (Klassenarbeit.) Heidenhain.

Abiturientenaufsätze: Mich. 1889: Kaiser Wilhelm I; Ost. 1890: Just. (Minna von Barnhelm.)

Lateinisch: 8 Std. Horaz Oden III und IV (Auswahl), einige Satiren und Episteln. Cicero, Tuscul. I und V, letzteres zum Teil. Tacitus Annalen I. Privatim Livius XXVI. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Stilistik bei Gelegenheit des sonstigen Unterrichts.

Aufsätze: 1. Multo se ipsum quam hostem superasse gloriosius est. 2. Quibus et argumentis et rationibus Cicero voluerit efficere animos esse immortales. 3. (Klassenarbeit) a Horatius poeta Caesaris Octaviani assentator an laudator fuerit. b. Saepius ventis agitato ingens pinus et celsae graviore casu decidunt turres feriuntque summos fulgura montes. 4. Caesaris necem ineptissimum esse facinus quod unquam patratum esset, quam recte Goetheus dixerit. 5. De Horati erga patrem pietate. 6. De Horatio multitudinis contemptore. 7. (Klassenaufsatz) Quaeritur quibus causis factum sit, ut Romanorum mores, postquam per quinque saecula fuerunt insignes, prorsus corrumpentur. 8. Quibus causis adductae legiones Pannonicae seditionem fecerint. S.-S. Szelinski. W.-S. Heidenhain.

Abiturientenaufsätze: Mich. 1889: Mortem subire cur nihil veritus sit Socrates. Ost. 1890: De Horatio ruris laudatore.

Griechisch: 6 Std. Hom. JI. XIII—XXIV mit Auswahl; Demosth. Philipp. I und II; Sophocles, Oedipus rex; Thucydides I, 1—21, VI mit Auswahl und einzelne Abschnitte aus VII. Alle 2 Wochen ein Extemporale; grammatische Repetitionen nach Bedürfnis. Der Direktor.

Französisch: 2 Std. L'Avare von Molière. De la littérature allemande von Mme de Staël 1. Hälfte. Ossowski.

Hebräisch: 2 Std. (comb. mit Sekunda) I Abtheilung: Joel, I Regum cap. 18 und 19. — Unregelmässige Verba (Vosen). Schriftliche Übungen. II Abtheilung: Grundelemente der hebr. Sprache. Regelmässiges Verbum und Verba gutturalia. Übersetzen der hebräischen Übungsstücke aus Vosen. Schriftl. Übungen. Ossowski.

Englisch: 2 Std. (comb. mit Sekunda). Aussprache, Formenlehre; Lectüre aus Macaulay, history of England Cap I. Der Direktor.

- Polnisch: 2 Std. (comb. mit Sekunda). Litteratur des XV und XVI Jahrhunderts. Maleszewski, Marya. Syrokomla, Jan Dęboróg. Auserlesene Stücke aus Mickiewicz's Werken. 5. Auf. sätze. Chudzinski.
- Geschichte u. Geographie: 3 Std. Neuere Geschichte bis auf die Gegenwart. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte. Geographische Wiederholungen, besonders von Europa und Deutschland. Neuhaus.
- Mathematik: 4 Std. Stereometrie. Kombinationslehre. Reihen. Rentenrechnung. Binomischer Lehrsatz. Wiederholung u. Erweiterung der geometrischen und trigonometrischen Kenntnisse durch Lösung von Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S.-S. v. Schaewen. W.-S. Hirschberg.
- Abiturientenaufgaben: Mich. 1889: 1. In einer gegebenen Ebene eine Gerade so zu konstruieren, dass die Lote von 2 ausserhalb der Ebene gegebenen Punkten P_1 und P_2 auf diese Gerade unter demselben gegebenen Winkel α gegen die Ebene geneigt sind. 2. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben der Radius des einbeschriebenen Kreises $\rho=17$, die Verbindungslinie der Berührungspunkte auf den Seiten a und b , $FE=25$ und $\angle\alpha=62^\circ 39' 50''$. Die Seiten des Dreiecks zu suchen. 3. Einen Kreis zu suchen, der 2 Kreise rechtwinklig, einen dritten im Durchmesser schneidet. 4. In einem rechtwinkligen Parallelepipedon, dessen Diagonalaxe $=\sqrt{133}$ ist, bilden die 3 von einer Ecke ausgehenden Kanten eine stetige geometrische Proportion, deren äussere Glieder sich um 5 unterscheiden. Wie gross sind die Kanten? Ost. 1890: 1. Die Summe zweier Zahlen mal der Summe ihrer Quadrate giebt 580, die Differenz derselben Zahlen mal der Differenz ihrer Quadrate giebt 160. Wie heissen die beiden Zahlen? In einem rechtwinkligen Dreiecke wird eine Kathete von der Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels in die Stücke u und v geteilt. Man soll das Dreieck construieren. 3. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus dem Radius des umschriebenen Kreises ($r=50$), der Differenz der Basiswinkel $\alpha-\beta=\delta=10^\circ 30'$ u. der Summe der Radien der zwischen den Schenkeln dieser Winkel liegenden äusseren Berührungskreise ($\rho_\alpha + \rho_\beta = 133\frac{1}{3}$). 4. Durch eine Kugel mit dem Radius 1 ist eine Ebene gelegt, welche den darauf senkrecht stehenden Kugeldurchmesser nach dem goldnen Schnitte teilt. In dem grösseren Kugelabschnitte ist auf der Schnittfläche ein gerader Kegel errichtet. Welches ist der Inhalt dieses Kegels, und wie gross ist der Inhalt des Kugelabschnitts?
- Physik: Optik, Akustik, Wiederholung u. Erweiterung der Elektrizitätslehre. S.-S. v. Schaewen. W.-S. Hirschberg.

Ober- und Unter-Secunda.

- Ordinarius: S.-S. Prof. Dr. Szelinski. W.-S. Hirschberg.
- Religionslehre: a. evangelische 2 Std. Apostelgeschichte im Urtext. Kirchengeschichte des 1. Jahrh. Bibelkunde (Altes Testament, bes. Psalmen; Memorieren von Psalmen.) Münster.
- b. Katholische: 2 Stunden. Apologetik. — Kirchengeschichte von Gregor VII — 1815. Ossowski.
- Deutsch: a. Obersekunda 2 Std. Gedichte von Klopstock und Uhland, Fabeln und Lessings Abhandlung über die Fabeln, Schillers Wallenstein, Nibelungenlied.
- Aufsätze: 1. Der Gedankengang von Klopstocks Kaiser Heinrich. 2. Erzählung eines Ferien-erlebnisses in Hexametern. 3. Des Knaben Berglied (nach Uhland). 4. Lied eines Armen von Uhland. (Klassenarbeit). 5. Kaiser Wilhelm I. 6. Graf Eberhard der Rauschebart. Eine Charakteristik. 7. Die verschiedenen Arten der Treue im Nibelungenliede. 8. Not entwickelt Kraft. 9. Was erfahren wir in Wallensteins Lager über Wallenstein? (Klassenarbeit.) S.-S. Heidenhain. W.-S. Puschmann.
- b. Untersekunda 2 Std. Lesen und Erklären von Gedichten Schillers, besonders der früher

- noch nicht gelesenen Balladen; die Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Auswendiglernen passender Gedichte und von Stellen aus den gelesenen Dramen.
- Aufsätze:** 1. Wie denke ich mir die Öertlichkeiten in Schillers „Die Kraniche des Jbykus“? 2. Welche kennzeichnenden Eigenschaften treten bei Möros in Schillers Gedicht „Die Bürgerschaft“ besonders hervor? 3. Robert und Fridolin, zwei entgegengesetzte Charactere. 4. Der Knappe in Schillers Gedicht „Der Taucher“. 5. Schillers Gedichte „Der Taucher“ und „Der Handschuh“ im Vergleich zu einander. 6. Hannibal. 7. Inhaltsangabe und Gliederung des Prologs von Schillers „Jungfrau von Orleans“. 8. Was veranlaszt Johanna zu dem Selbstgespräch im Anfange des 4. Aufzugs und was ist der Inhalt desselben? 9. Tell und Gessler in Schillers Wilhelm Tell. (Klassenarbeit.) Neuhaus.
- Latein:** 6 Std. Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei; etwa 40 ausgew. Kap. aus Livius I u. II. Grammatik: Ellendt-Seyffert § 214—233 und Repetitionen. Uebersetzen aus Süpfle, T. II. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.
- Aufsätze:** 1. De bello Nervico. 2. Caesar cum Ariovisto de Gallorum injuriis agit. 3. Quibus rebus Cicero Cn. Pompeium recommendari voluerit. (Klassenaufsatz.) 4. De bello Helvetico. 5. De Caesaris in Britanniam expeditione priore. 6. De Coriolano. (Klassenarbeit.) S.-S. Heidenhain. W.-S. Münster.
- 2 Std. Vergil Aen. II und III. S.-S. Chudzinski. W.-S. Puschmann.
- Griechisch:** 7 Std. Xenophon Hellen. VI, Memorab. I—III mit Auswahl, Hom. Od. V—XII und I—IV mit Auswahl. Syntax und Wiederholungen nach Koch, Griech. Gr. Wöchentlich ein Extemporale. S.-S. Szelinski. W.-S. Der Direktor.
- Französisch:** 2 Std. Plötz, Schulgrammatik Lect. 50—69. Lektüre: Lamartine, Christophe Colomb. Alle 2 Wochen eine schriftliche Uebung. Ossowski.
- Hebräisch, Englisch und Polnisch** s. Prima.
- Geschichte und Geographie:** 3 Std. Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Die Kaiserzeit mit Auswahl. Geographische Wiederholungen (ausser europäische Erdteile). Neuhaus.
- Mathematik:** 4 Std. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadratische Gleichungen mit 1 und 2 gesuchten Gröszen, Kreisberechnung, geometrische Analysis, die Berührungskreise, trigonometrische Berechnung rechtwinkliger Dreiecke. Hirschberg.
- Physik:** 2 Std. Magnetismus, Reibungselektricität, Galvanismus. Hirschberg.

Obertertia.

- Ordinarius:** S.-S. Sch.-A.-Cand. Puschmann. W.-S. G.-L. Chudzinski.
- Religionslehre:** a. evangelisch 2 Std. comb. mit IIIb. Apostelgeschichte, Wiederholung des zweiten Hauptstücks mit den Sprüchen; Bergpredigt, ausgewählte Perikopen, Biographien aus der neueren Kirchengeschichte, Wiederholung des vierten und fünften Hauptstücks, 6 Kirchenlieder und Wiederholung früher gelernter Lieder. Münster.
- b. katholisch 2 Std. comb. mit IIIb. Dubelmann, II. Teil. Sakramentslehre, Sittenlehre. Storch, Cultus: Die heiligen Zeiten und Orte. Einige lateinische Kirchenhymnen. Ossowski.
- Deutsch:** 2 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken nach dem Lesebuch. Grammatik im Anschluss daran. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Übungen im disponieren. Privatim wurde gelesen Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Neuhaus.
- Latein:** 7 Std. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 269 — 270 enthaltend kausale, hypothetische komparative, concessive und Relativsätze. Die Lehre vom Imperativ, Gerundium und Supinum. Ergänzung der Lehre vom Infinitivus, Accusat. c. inf. und Participium. Alle 8 Tage ein Extemporale, zuweilen abwechselnd mit Exercitien. Caesar Bell. Gall. III VII. Chudzinski. 2 Std. Ovid Metam. Auswahl aus I, V, VI, XII, XV. S.-S. Chudzinski. W.-S. Heidenhain.

- Griechisch:** 7 Std. Abschluss der Formenlehre, besonders die unregelmässigen Verba. Xenoph. Anab. II, IV. Einführung in Homers Odyssee, ca. 300 Verse (I, 1—95 V, 28ff.) Wöchentlich ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit. S.-S. Puschmann. W.-S. Chudzinski. (Meifert).
- Französisch:** 2 Std. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 24—28 und 36—49. Lektüre: Michaud, Première Croisade, Schluss. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ossowski.
- Polnisch:** 2 Std. comb. mit IIIb. Sprechübungen nach Moliński und Spychałowicz Nowy wybór prozy i poezyi, Teil II. Lesen und Erklären von einigen Balladen und Romanzen von Mickiewicz, Siemiński u. a. Jm Anschluss daran das Wesentlichste aus der polnischen Metrik und Verslehre. Diktate. 6 Aufsätze. Chudziński.
- Geschichte und Geographie:** 3 Std. comb. mit IIIb. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum 30jährigen Kriege. Geographie der westlichen Hälfte von Europa. Neuhaus.
- Mathematik:** 3 Std. Geometrie: Flächenvergleichung, Flächenausmessung, Ähnlichkeit der Figuren, Construktionen. Algebra: Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzelausziehen. Mehler § 48—57, 72—107. Frech.
- Naturgeschichte:** 2 Std. comb. mit IIIb. Wichtige Pflanzenfamilien, das natürliche System. Mineralogie. Einiges aus der Geologie. Hirschberg.

Untertertia.

- Ordinarius: S.-S. G.-L. Münster. W.-S. Sch.-A.-Cand. Puschmann.
- Religionslehre:** s. IIIa.
- Deutsch:** 2 Std. Prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte von Schiller und Uhland. Lernen von Gedichten. Der kunstvolle Satzbau; Befestigung des früheren grammatischen Pensums. Disponierübungen. Dreiwöchentliche Aufsätze. Puschmann.
- Latein:** 7 Std. Caesar de bell. Gall. I, IV, V; Hauptregeln über die Tempora, Modi, den Infinitiv. Mündliches Übersetzen aus Meiering II. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. S.-S. Szeliński. W.-S. Puschmann.
- 2 Std. Ovid Metamorph. I, 1—20, 89—112, II, 833—875, III, 1—130, VI, 146—312, VIII, 183—235, 618—724, X, 1—63. Einige Stellen wurden gelernt. Die Hauptregeln aus der Prosodie und Metrik. S.-S. Puschmann. W.-S. Meifert.
- Griechisch:** 7 Std. Die regelmässige Formenlehre des Nomens und Verbums ausschliesslich der verba liquida. Stücke aus Weseners Übungsbuch wurden mündlich übersetzt. Wöchentlich 1 Extemporale oder 1 Exercitium. S.-S. Münster. W.-S. Puschmann.
- Französisch:** 2 Std. Plötz, Schulgrammatik Lect. 15—23 und 29—35. Galland, Histoire d'Aladdin, II. Hälfte. Schriftliche Übungen alle 14 Tage. Ossowski.
- Polnisch, Geschichte und Geographie:** s. IIIa.
- Mathematik:** 3 Std. Lehre vom Vierecke und Kreise. Constructionsaufgaben. Buchstabenrechnung (Addieren, Subtrahieren, Multiplicieren, Dividieren, Addition von Brüchen), Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Alle drei Wochen eine Arbeit. Mehler § 38—47, 58—71. Frech.
- Naturgeschichte:** s. IIIa.

Quarta.

- Ordinarius: S.-S. G.-L. Chudzinski. W.-S. G.-L. Frech.
- Religionslehre:** a. evangelisch 2 Std. Biblische Geschichten des alten und des neuen Testaments.

- Erklärung des zweiten, dritten und vierten Hauptstücks; Sprüche zum zweiten Hauptstück, 8 Kirchenlieder. Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. Münster.
- b. katholisch 2 Std. Katechismus, III. Hauptstück „Von den Sakramenten“. Bibl. Geschichte des neuen Testaments. Geographie von Palästina. Ossowski.
- Deutsch: 2 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Lesestücken nach dem Lesebuch. Grammatik im Anschluss daran. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz. Neuhaus.
- Latein: 9 Std. Die Hauptregeln aus der Lehre vom Satze und vom Gebrauch der Kasus, wöchentlich 1 Extemporale, hin und wieder ein Exerctium. Nepos: Lysander, Epaminondas, Pelopidas, Thrasybulus, Eumenes, Agesilaus, Hamilcar, Timotheus. Chudzinski.
- Französisch: 5 Std. Elementarbuch von Plötz, Lection 56 bis zu Ende. Schulgrammatik von Plötz, Lection 1—14. Alle 4 Wochen 3 Arbeiten. Frech.
- Polnisch: 2 Std. comb. mit V und VI. Lese, Schreib- und Sprachübungen nach Moliński, Spychalowicz, Nowy wybór prozy i poezyi, Th. I. Alle acht Tage ein Diktat. Chudzinski.
- Geschichte: 2 Std. Griechische und römische Geschichte. Der Direktor.
- Geographie: 2 Std. Die aussereuropäischen Erdteile. Neuhaus.
- Mathematik und Rechnen: 4 Std. Repetition der gesamten Bruchrechnung an Aufgaben aus der Zins- Procent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Von den Winkeln und Parallelen. Die Congruenz der Dreiecke. Dreiecksconstructionen. Müller.
- Naturgeschichte: 2 Std. Das Linnésche Pflanzensystem. System der Wirbeltiere. Einzelne wirbellose Tiere. Hirschberg.
- Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach Holz- und leichteren Gypsmodellen im Umrisz und mit Schattierung unter Anwendung von Bleistift und auch Kreide und Estompe. Herrmann.

Quinta.

Ordinarius: S.-S. G.-L. Hirschberg. W.-S. G.-L. Münster.

- Religionslehre: a. evangelisch 2 Std. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Das II IV. und V. Hauptstück. 8 Kirchenlieder. Geographie von Palästina. Die Bücher des alten und neuen Testaments. Glaser.
- b. katholisch 2 Std. Katechismus, II. Hauptstück „Von den Geboten“. Biblische Geschichte des alten Testaments. Geographie von Palästina. Ossowski.
- Deutsch: 2 Std. Passende Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek 35—38, 72—77, 90, 91, 96, 111, 117, 123, 125, 129) wurden gelesen und erklärt. Die Gedichte 139, 144, 153, 166, 167, 172, 183, 187 gelernt. Orthographie. Der zusammengesetzte Satz. Lehre vom Komma. Wöchentlich ein Diktat. Müller.
- Latein: 9 Std. Erweiterung des Pensums der Sexta: Genus- und Kasusregeln, Präpositionen, Adverbia, pronomina indef. und correlativa. Unregelmäßige Verba. Verba anomala. Regeln, vom Accus. c. Jnf. u. von den Participialconstructionen. Vocabellernen und Übersetzen nach Ostermann. Wöchentlich 1 Extemporale. Münster.
- Französisch: 4 Std. Elementarbuch von Plötz: Lection 1—55. Alle 4 Wochen 3 Arbeiten. Frech.
- Polnisch: s. IV.
- Geschichte: 1 Std. Lebensbilder aus Mittelalter und Neuzeit. Neuhaus.
- Geographie: 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Neuhaus.
- Rechnen: 4 Std. Dezimalbruchrechnung, Regeldetrie, Zinsaufgaben. Alle 2 Wochen 1 Arbeit. Frech.

- Naturbeschreibung: 2 Std. Vergleichende Zusammenstellung von Pflanzen derselben Gattung und Familien. Die Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Einzelne andere Wirbeltiere.
Hirschberg.
- Zeichnen: 2 Std. Die krumme Linie, Kreis, Oval, Schneckenlinie und ihre Verwendung zu Ornamenten.
Herrmann.
- Schreiben: 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift, sowie die Ziffern.
Herrmann.

Sexta.

Ordinarius: O.-L. Dr. Heidenhain.

- Religionslehre: a. evangelische 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Das I. und II. Hauptstück. 8 Kirchenlieder. Das Kirchenjahr.
Glaser.
b. katholisch 3 Std. Katechismus, I. Hauptstück „Von dem Glauben“. Bibl. Geschichten des neuen Testaments.
Ossowski.
- Deutsch: 3 Std. Prosaische Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek wurden gelesen, erklärt und erzählt. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden erklärt, gelernt und deklamiert. Der einfache und erweiterte Satz. Befestigung des grammatischen Pensums der Septima, Orthographie. Wöchentlich 1 Diktat und 1 Abschrift.
Puschmann.
- Latein: 9 Std. Regelmässige Formen der Deklination und Conjugation, einschliesslich der Dependentia. Übersetzen aus Ostermann Teil I.
Heidenhain.
- Polnisch: s. IV.
- Geschichte: 1 Std. Griechische Sagen und biographische Erzählungen aus der griechischen Geschichte.
Puschmann.
- Geographie: 2 Std. Geogr. Grundbegriffe. Ost- und Westpreussen. Die fünf Erdteile im Umriss.
Hirschberg.
- Rechnen: 4 Std. Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. Einfache Regeldetrie. Zeitrechnung. Alle 2 Wochen 1 Arbeit.
Frech.
- Naturbeschreibung: 2 Std. Einzelne charakteristische Blütenpflanzen. Einzelne Säugetiere und Vögel.
Hirschberg.
- Zeichnen: 2 Std. Die gerade Linie und ihre Anwendung in gradlinigen ebenen Gebilden.
Herrmann.
- Schreiben: 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift, sowie die Ziffern.
Herrmann.
- Singen: 2 Std. Die Dur- und Molltonleiter, Kenntnis der Notenschrift, Taktarten, Tonbildungs- und Treffübungen, Volkslieder und Choräle ein- und zweistimmig.
Herrmann.

Technische Fächer.

1. Turnen: Jede Klasse 2 Std. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen auch Turnspiele.
Herrmann.
2. Singen I — V 2 Std. Vierstimmige Motetten, Volks- und patriotische Lieder sowie Choräle und Chöre aus der Schöpfung von Haydn und Romberg's Glocke, aus Paulus und anderen Oratorien.
Herrmann.
3. Zeichnen: (facult.) I — III 2 Std. Köpfe, Tiere im Umriss und je nach Begabung auch mit Schattierung. Zeichnen nach Gypsmodellen und Versuche im Aquarellieren.
Herrmann.

Vorschulklasse.

Ordinarius: Glaser.

- Religionslehre:** 2 Std. Biblische Geschichten des alten Testaments (Auswahl). Glaser.
 Evangelisch 1 Std. Gebote, Vaterunser, Sprüche und Liederverse, das I. Hauptstück. Einige biblische Geschichten des neuen Testaments. Glaser.
 Katholisch 1 Std. comb. mit VI. Ausgewählte leichtere Fragen aus dem Diözesankatechismus. Ossowski.
- Deutsch:** 9 Std. Lehre und Inhaltsangabe des Gelesenen. Memorieren von 14 Gedichten. Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts-, Zeit-, Zahlwort, das persönliche Fürwort, Subjekt und Prädikat. Wöchentlich 2 Diktate und 2 Abschriften. Glaser.
- Rechnen:** 5 Std. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume. Kopfrechnen im Zahlenkreise von 1 — 1000. Glaser.
- Schreiben:** 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift, Ziffern (nach Vorschrift des Lehrers). Glaser.
- Singen und Turnen:** a. Singen: Tonleiter, einstimmige Volks- und Vaterlandslieder.
 b. Turnen: Frei-, Ordnungs- und ganz leichte Geräteübungen. Herrmann.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- Dzg. d. 10. April 1889. No. 1496 S.** Der Direktor erhält den Auftrag, fortan sämtliche Kandidaten, Hilfslehrer, etc. gleich bei ihrem ersten Eintritt in ein Schulamt ohne Rücksicht auf ihre probeweise bezw. provisorische Beschäftigung vorschriftsmässig zu vereidigen.
- Dzg. d. 10. April. 1625 S.** Es werden 300 Mark zur Anschaffung einer dynamo-elektrischen Maschine bewilligt.
- Dzg. d. 17. April. 1893 S.** Die Schüler der oberen Klassen sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass es für die künftigen Theologen vorteilhaft ist, das Zeugnis der Reife im Hebräischen sich schon auf dem Gymnasium zu erwerben, da die Kenntnis des Hebräischen durchaus erforderlich ist und der Mangel des Reifezeugnisses in diesem Fache leicht eine Verlängerung des Studiums um 1 bis 2 Semester zur Folge haben kann.
- Dzg. 21. Mai No. 2691 S.** Die Pläne für die Ausschmückung der Aula erfolgen zurück. Die Ausführung derselben muss wegen Mangels der Mitteln vorläufig unterbleiben.
- Dzg. 31. Mai 2995 S.** Mitteilung, dass die Direktorenkonferenz am 12., 13. u. 14. Juni im Landeshause zu Danzig stattfindet.
- Dzg. 7. Juni 1644 S.** Der eingereichte Lehrplan wird genehmigt.
- Dzg. 23. Juli 3793 S.** Das Kgl. Pr. Schulkollegium übersendet ein Exemplar des von dem Kgl. Ministerium geschenkten Buches „Unsere Todten“ von Dr. Weck.
- Dzg. 6. August 3913 S.** Das Buch: „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ von Raydt wird zur Anschaffung empfohlen.
- Dzg. 28. September 4941 S.** Dem Schulamtskandidaten Frech in Marienwerder wird die 4. ord. Lehrerstelle verliehen.
- Dzg. 7. October 5163 S.** Prf. Dr. Szelinski wird bis zum 1. April beurlaubt.
- Dzg. 13. October 3524 S.** Der Direktor wird beauftragt dem Lic. Ossowski die Bestellung zum Oberlehrer einzuhändigen.
- Dzg. 14. Nov. No. 5677 S.** Das Kgl. Pr. Schulkollegium teilt folgende Ministerialverfügung mit: „Bei auf Anordnung der vorgesetzten Dienstbehörde erfolgter Versetzung von Beamten und Militairs, welche ihre Söhne von der höheren Lehranstalt des bisherigen Wohnortes an eine solche des neuen Wohnortes übersiedeln lassen, ist das Schulgeld an den betreffenden staatlichen höheren Lehranstalten nur nach Verhältnis der Zeit, in welcher die Knaben die Schule besucht haben, nicht aber für das ganze Vierteljahr erheben“.

- Dzg. d. 14. Januar 1890. No. 151 S. Oberlehrer Prof. Dr. Szelinski wird zum 1. April pensioniert.
- Dzg. d. 13. Januar 1890. 42 S. Die Ferien für das Jahr 1890 werden in folgender Weise festgesetzt:
- | | | | |
|----------------|---------------|-------------------------|----------------|
| zu Ostern | vom 29. März | excl. bis zum 14. April | excl. |
| zu Pfingsten | " 23. Mai | " " " | 29. Mai |
| im Sommer | " 5. Juli | " " " | 4. August |
| im Herbst | " 27. Septbr. | " " " | 13. Octob. |
| zu Weihnachten | " 20. Decbr. | " " " | 5. Januar 1891 |
- Dzg. d. 20. Januar und 22. Januar 1890. No. 299 S. u. 344 S. Betrifft die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
- Dzg. d. 23. Januar 1890. No. 213 S. Vom 1. April 1890 ab findet die auf der internationalen Stimmkonferenz Nro. 1875 in Wien festgesetzte Normalstimmung (Normalstimmtöne: 870 einfache Schwingungen in der Sekunde des eingestrichenen a) in den höheren Lehranstalten Anwendung.
- Dzg. d. 28. Januar No. 66. S. Es wird mitgeteilt, dass gemäsz Ministerialverfügung vom 20. Dezember 1889 junge Leute, welche bereits in das akademische Studium eingetreten waren, hinfort nicht mehr als Schüler oder Hospitanten eines Gymnasiums aufgenommen werden dürfen. Ausnahmen von dieser Regel sind in Universitätsstädten überhaupt nicht, anderswo nur unter vorgängiger ausdrücklicher Guttheisung des betr. Pr. Schulkollegiums zulässig.
- Dzg. d. 28. Januar 270 S. Es soll auf die Anlage eines kleinen Schulgartens Bedacht genommen werden.
- Dzg. d. 1. Februar 1890. No. 464. S. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissarius für die Abiturientenprüfung Ostern 1890 ernannt.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1889/90 begann am 25. April.

Nach den Sommerferien wurde G. L. Hirschberg zu einer achtwöchentlichen Übung eingezogen; zu seiner Vertretung war der Schulamtskandidat Schultz aus Danzig der Anstalt überwiesen worden.

Am 2. September beging das Gymnasium das Schulfest durch Ausflüge der einzelnen Klassen von verschiedener Ausdehnung; am Nachmittag trafen alle Schüler in dem gütigst bewilligten Garten des Gutes Zmiewo zusammen.

Am 18. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Pövinzial-Schulrats Dr. Kruse die Abiturientenprüfung statt, zu welcher sich 6 Oberprimaner gemeldet hatten. Es bestanden alle.

Am 18. October fand im Kreise der Schule die Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich III. statt.

Mit dem Beginne des Wintersemesters schied Herr Oberlehrer v. Schaewen, welcher an das Königl. Gymnasium zu Marienwerder berufen worden war, aus dem Lehrerkollegium. Derselbe hat seit 13 $\frac{1}{2}$ Jahren an der hiesigen Anstalt segensreich gewirkt und durch seine wissenschaftliche Tüchtigkeit, seine Pflichttreue, Gerechtigkeit und Humanität sich die aufrichtige Hochachtung und Liebe seiner Kollegen wie seiner Schüler in reichem Masse erworben. Die Anstalt sah ihn daher mit tiefem Bedauern scheiden und bewahrt ihm ein ehrenvolles und dankbares Andenken.

Infolge seines Abgangs war Schulamtskandidat Franz Frech*) als 2. Mathematiker an die Anstalt berufen worden.

Gleichzeitig erhielt O. L. Prof. Dr. Szelinski einen Urlaub bis zum 1. April 1890 und der Schulamtskandidat Meifert trat als Probekandidat ein.

Am 9. November überreichte der Direktor dem Sekundaner Fisch die ihm verliehene Rettungsmedaille, weil er mit eigener Gefahr einen Knaben vor dem Ertrinken gerettet hatte.

*) Franz Frech, geb. den 21. Dezember 1860 in Deutz, evang., erwarb sich auf dem Realgymnasium auf der Burg in Königsberg am 17. März 1879 das Zeugnis der Reife, studierte ebendasselbst Mathematik und Physik und erwarb sich am 17. Februar 1884 die facultas docendi. Sein Probejahr hielt er von Ost. 1884 — Ost. 1885 am Königl. Gymnasium zu Thorn ab, wurde an derselben Anstalt noch bis Mich. 1888 und von da ab bis Mich. 1889 an dem Königl. Gymnasium zu Marienwerder beschäftigt.

Am 11. Januar wurde anlässlich des Hinscheidens Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta eine Ansprache an die Schüler gehalten.

Am 27. Januar fand die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt. Die Festrede hielt Oberlehrer Prof. Dr. Neuhaus.

Am 10. Februar war der Direktor zum Schwurgericht einberufen worden, nahm aber, da er beurlaubt worden war, am nächsten Tage seine amtliche Tätigkeit wieder auf.

Am 14. März fand unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissarius ernannten Direktors die Abiturientenprüfung statt, zu welcher 7 Oberprimaner zugelassen worden waren. Dieselben bestanden die Prüfung; einem wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Am 9. und 22. März fanden Gedächtnisfeierlichkeiten für Kaiser Wilhelm I statt.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war ein im ganzen guter, nur der technische Lehrer Herrmann hat wegen eines Ohrenleidens vor den Sommerferien auf 5 Wochen beurlaubt werden müssen. Sonst fehlten wegen Krankheit die Herren Glaser 7 Tage, Herrmann 4 Tage, Puschmann 4 Tage, Hirschberg 6 Tage, Dr. Heidenhain 17 Tage, der Direktor 1 Tag; ausserdem waren wegen Familienangelegenheiten die Herren Glaser 3 Tage, Frech 3 Tage und Münster 1 Tag beurlaubt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war bis auf das letzte Quartal ein günstiger; nach Neujahr jedoch wurde der grösste Teil derselben von der Influenza ergriffen, so dass an einigen Tagen über 60 Schüler fehlten.

IV. Statistische Mittheilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1889/90.

	A. Gymnasium									Sa.	B. Vor- schule
	I.	U I.	O. II.	U. II.	O. III.	U III.	IV.	V.	VI.		
1. Bestand am 1. Februar 1889	13	13	11	11	16	20	12	18	26	150	16
2. Abgang b. z. Schluss d. Schuljahr. 18	12	—	2	3	2	5	2	1	2	29	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	9	4	10	14	13	14	18	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	7	4	3	1	6	1	—	18	42	6
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 18	13	18	8	17	19	20	22	21	24	162	9
5. Zugang im Sommersemester	—	—	3	—	1	1	—	—	1	6	4
6. Abgang im Sommersemester	6	1	1	2	2	1	3	3	1	20	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	3	—	1	—	—	—	—	5	3
8. Frequenz am Anf. d. Wintersemesters	11	14	15	13	19	20	19	18	24	153	16
9. Zugang im Wintersemester	1	1	1	—	—	—	—	—	1	4	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	2	—	1	1	—	—	1	6	—
11. Frequenz am 18	12	14	14	13	18	19	19	18	24	151	16
12. Durchschnittsalter am 18	20,7	19,4	18,6	17,8	16,2	14,4	13,8	12,7	10,7		9,3

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Vorschule.					
	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	78	57	27	68	90	4	6	2	1	4	5	—
2. Anfang des Wintersemesters	76	54	23	59	91	3	9	5	2	8	8	—
3. Am 1. Februar 1890	75	53	23	56	92	3	9	5	2	8	8	—

Das Zeugnis zum einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1889 4 Schüler, Mich. 1889 4 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen 3 Schüler.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

	Lauf. Nr.	Namen	Geburts-			Conf.	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der An- stalt Jahre	J _n I	Gewählter Beruf.
			Tag	Jahr	Ort					
Mich. 89	93	Aloys Wons	20. Jan.	1869	Neuwelt, Kreis Strasburg	kath.	Lehrer, Lauten- burg, Kr. Strasbg.	1½	2½	Theologie
	94	Adrian v. Chel- micki	12. Nov.	1868	Okalewo, Kreis Rypin, Russland	kath.	Gutsbesitzer in Okalewo	6½	2½	Landwirt- schaft
	95	Emil Szelinski	16. Aug.	1868	Hohenstein, Kr. Osterode	ev.	Oberlehrer und Prof., Strasburg	8	2½	Juris- prudenz
	96	Hartwig Korn	30. Juli	1866	Emilienhof, Kr. Rosenberg	ev.	Gutsbesitzer in Emilienhof	1	2½	Juris- prudenz
	97	Joh. Kolasinski	30. Nov.	1865	Sumin, Kreis Löbau	kath.	Besitzer † in Sumin	2¾	2¾	Theologie
	98	Jul. Loewenberg	9. Oct	1870	Strasburg	mos.	Rentier in Stras- burg	8½ u. ½	2	Juris- prudenz
Ostern 90	99	Franz Fisch- oeder	11. Sept.	1870	Neumark, Kreis Löbau	kath.	Klempnermeist. in Neumark	2	2	Theologie
	100	Konrad Hahn	16. Aug.	1868	Berent	ev.	Posthalter in Berent	1	2	Theologie
	101	Konrad Hoff- mann	1. Sept.	1866	Pr. Damerau, Kreis Stuhm	kath.	Besitzer bei Strasburg	8½	2	Theologie
	102	Ernst Kunigk	26. Aug.	1868	Guttstadt, Kr. Heilsberg	kath.	† Kaufmann	2¾	2	Theologie
	103	Leo v. Miecz- kowski*	7. April	1871	Ciborz, Kreis Strasburg	kath.	Gutsbesitzer in Ciborz	9½	2	Medizin
	104	Georg Neuhaus	3. März	1870	Rössel	kath.	Oberlehrer und Prof., Strasburg	11	2	Juris- prudenz
	105	Albert Sko- wronski	29. Juli	1867	Schwedrichmühle Kreis Osterode	ev.	Mühlenbesitzer, Schwedrichmühle	½	2	Theologie

* Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, seit Mich. verwaltet von G. L. Münster, erhielt folgenden Zuwachs:

1. durch Ankauf: a. Fortsetzungen: Centralblatt f. d. Unterrichtswesen. Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. Mitteilungen a. d. hist. Literatur. Zeitschrift f. d. mathem. und naturw. Unterricht. Deutsche Literatur-Zeitung. Geschichtsschreiber d. deutschen Vorzeit, Lief. 84—86. J. u. W. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Band XII, 3. Schriften d. Goethe-Gesellschaft, Bd. 10. Herders Werke hgg. v. Suphan, Bd. 30. Schreiber u. Roscher, Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie. Duruy-Hertzberg, Gesch. des röm. Kaiserreichs, Bd. V. Mushacke, statist. Jahrb. d. höheren Schulen. Gerber u. Graef, lexicon Taciteum. Merguet, Lexikon zu d. philosophischen Schriften Ciceros. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen. Deutsche Kunstgeschichte, Lfg. 15—17 von Dohme, Bode u. a. Schmid, Gesch. d. Erziehung Bd. II, 2. Heinrich, Dogmatische Theologie, Bd. VII, 1. Deutsche Encyclopädie, Bd. 2 u. 3. Hergenröter, Lexikon f. kath. Theologie, Bd. 3. J. Schmidt, Geschichte d. deutschen Literatur, Band 4. b. Neu angeschaffte Werke: Cuno, Vorgeschichte Roms. Steinbrecht, Preussen z. Z. der Landmeister; Beiträge zur Baukunst des deutschen Ritterordens. G. Curtius, Verbum der griech. Sprache. Curtius, kleine Schriften. Theokrit, erkl. von Fritzsche. Aristotelis Organon ed. Waitz. Meisterhans, Grammatik d. attischen Inschriften. Weltkarte d. Castorius, hgg. v. Miller. Thukydides, B. VI und VII, hgg. v. Müller. Horaz, Satiren, übs. v. Wieland. Tacitus, Annalen erkl. v. Nipperdey. Schulthess, Vorlagen zu lat. Stilübungen. Euripides, Herakles, hgg. v. U. v. Wilamowitz-Moellendorf. Wendt, griech. Schulgrammatik. H. v. Sybel, Die Begründung d. deutschen Reiches durch Wilhelm I. Bd. I und II. Thieme-Preusser, Wörterbuch der englischen Sprache. Scriptorum rerum Germanicarum, kleine Ausgabe; Hahn, Hannover.
2. durch Schenkung: Von dem hohen Ministerium: Poggendorf, Annalen der Physik und Chemie. Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum. Birlinger, Alamannia Vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium: Horaz, Satiren deutsch von P. v. Nordenflicht. G. Week, Unsere Todten, deutsche Lieder. Vom G. L. Chudzinski: Tomicek, Lehrb. d. böhm. Sprache u. Schleicher, Handb. d. litauischen Sprache, sowie 15 Broschüren über Schulreform von Neudecker, Schmeding, Preyer, Steinmeyer u. A. Von Frau Witwe Grunwald hier das wertvolle botanische Bilderwerk: Plantae medicinales von Weyke, Esenbeck u. a., 3 Bde. Ausserdem wurden der Lehrer-Bibliothek der Rest des von Prof. Szelinski geleiteten Lese-Vereins (ca. 200 Bde.) überwiesen.

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Reuleaux, Der Weltverkehr und seine Mittel. Hottinger, Das deutsche Kaiserhaus. Phister, Kaiser Wilhelm I. Rogge, Zur Erinnerung an den 200jährigen Todestag des grossen Kurfürsten. Hahn, Wilhelm, der erste Kaiser des deutschen Reiches. Neubauer, Blätter der Erinnerung. Schmidt, Deutsche Märchen. Hoffmann, Rene. Leutemann und Specht, Tierbilderbuch. Tobler, Haustiere. Blasendorf, Blücher. Lausch, Märchenbuch. Löhr, Märchenbuch. Lausch, Wilde Tiere aus allen Zonen. Campe, Entdeckung Amerikas. Geschenkt wurde vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium: v. Schwartzkoppen, Karl von François.

C. Für das physikalische Kabinet, welches G. L. Hirschberg verwaltet, wurden angeschafft:

Eine dynamoelektrische Maschine, eine Contactlampe, 4 Glühlampen, auf gemeinsamem Gestell, eine grössere Glühlampe, eine Bogenlichtlampe, eine Drathschmelzvorrichtung, ein Kurbelrheostat, ein Stöpselrheostat, Polreagenzpapier, Eisendraht, zwei Spiegel. Der Sekundaner Bielau schenkte eine selbstgefertigte Polarisationswippe.

D. Die naturgeschichtliche Sammlung, von G. L. Hirschberg verwaltet, erhielt zum Geschenk:

ein Brachhuhn von Herrn Gutsbesitzer Dommes, eine Fischotter von Herrn Mühlenbesitzer Schaumann, Insektensammlungen von den Tertianern Thiel, Roeder und Balzer, einen

Bücherscorpion vom Tertianer Witte, die Schnäbel eines Baumläufers und Fichtenkreuzschnabels vom Quartaner Förster, Angeschafft wurden sechs colorierte Pflanzentafeln von Walter Müller in Gera.

E. Für den historischen und geographischen Unterricht wurden angeschafft: Hölzels Geographische Charakterbilder (13 Bl.); Langl's Bilder zur Geschichte (13 Bl.); Hoffmann, Akropolis; Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder, Abt. II; Hirt, Geographische Bilder tafeln III, Abt. I und II.

Schliesslich ist noch zu berichten, dass die Herren K. und A. Koczwarra hier zur Bepflanzung des Schulplatzes 15 Zierbäume aus der Gärtnerei von A. Denizot in Posen geschenkt haben.

Für alle freundlichen Gaben und Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die Zinsen des Rosenow'schen Legats wurden den Bestimmungen der Stiftungsurkunde entsprechend zu Ostern 1889 dem Oberprimannsr Jacob Jacob verliehen.

2. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10 pCt.) gewährt.

3. Die Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach den im Programm von 1879 mit getheilten Grundsätzen zur Ausleihung.

Der Kassenbestand belief sich nach dem Berichte von Ostern 1889 auf 47,01 Mark. Im laufenden Jahre sind davon für angeschaffte Bücher und Einbände 21,37 Mark verausgabt worden, so dass incl. Zinsen ein Bestand von 29,60 Mark verbleibt, von dem 29,19 Mark in der hiesigen Kreissparkasse angelegt und 0,41 Mark baar vorhanden sind.

VII. Mittheilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Sonnabend, den 29. März, mit Gebet, Verkündigung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April, morgens 8 Uhr.

3. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Direktor am Freitag, den 11. und Sonnabend, den 12. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. — Die aufzunehmenden Schüler haben den Tauf- (bezw. Geburts-) Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest, und falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule ist einige Fertigkeit im Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift und Kenntnis der 4 Species im Zahlenkreise von 1—100 erforderlich.

5. Das Schulgeld, welches vierteljährlich pränumerando zu zahlen ist, beträgt für alle Klassen 90 Mark. Ausserdem werden 3 Mark Turngeld jährlich erhoben.

6. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mark.

7. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind bei Beginn eines jeden Halbjahres zu erneuern.
8. Für Abgangszeugnisse wird eine Gebühr von 3 Mark erhoben.
9. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der vorherigen Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg W.-Pr., im März 1890.

A. Scotland,
Gymnasial-Director.